

Vertreter der Verkehrspolizei spricht sich gegen Senkung der Verkehrsstrafen aus

17.04.2009

Die Staatliche Automobilinspektion (GAI) tritt gegen eine Verringerung der Strafen für die Verletzung von Verkehrsregeln ein.

Die Staatliche Automobilinspektion (GAI) tritt gegen eine Verringerung der Strafen für die Verletzung von Verkehrsregeln ein.

Dies erklärte Sergej Lewtschenko, Erster Stellvertreter des Leiters der Abteilung der GAI, im Programm des kommunalen Fernsehsenders "Kiew".

"Ich denke, dass man sich nicht einmischen braucht und die Strafen für die Verletzung der Regeln des Straßenverkehrs senken muss. Wir hatten bereits einen Fall im Jahr 2001, wo liberalere Gesetze beschlossen wurden – sofort ging die Kurve bei der Zahl der Toten und der Verkehrsunfälle nach oben. Warum sollten wir dorthin zurückkehren?", sagte Lewtschenko.

Er geht davon aus, dass die Änderung in den Gesetzen, die Erhöhung der Strafen für Verletzungen der Verkehrsordnung betreffend, ein positives Ergebnis erzielen.

Die "Ukrajinski Nowyny" berichteten, dass die Rada-Abgeordneten der Kommunistischen Partei, Pjotr Simonenko und Nikolaj Krawtschenko, dem Parlament vorschlagen die Erhöhung der Strafen für Fahren bei Rot, für Fahren ohne Sicherheitsgurt und für das Überschreiten der Höchstgeschwindigkeit zurückzunehmen.

Im September 2008 hatte die Rada die Strafen für die Fahren im alkoholisierten Zustand um das zehnfache auf 2.550-3.400 Hrywnja (ca. 242-323 €) erhöht und für das Überfahren eines Rotsignals wurde eine Strafe von 170-204 Hrywnja (16-19 €) eingerichtet.

Quelle: [Ukrajinski Nowyny](#)

Übersetzer: **Andreas Stein** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgeellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.